

2, 184. 185? 186 aus der Burgundischen Synode nach 800¹.

2, 184: aus dem Concil. Burgund., Schwesterüberlieferung in den sog. Statuta Bonifatii c. 28 (ed. d'Achéry, Spicil. 1669 IX, 65)². Zu den Schlussworten vgl. etwa Matth. 28, 19. Rubrik von Benedikt. Textunterschiede zwischen Ben. und Stat. Bonif. alle geringfügig ('De' statt 'Si de'; 'quibus' statt 'aliquibus'; 'an non omnimodis' fehlt in Stat.; 'baptizatus es' statt 'es bapt.').

2, 185: Quelle nicht überliefert; wahrscheinlich aus der Burgundischen Synode. Priester als 'presbiter' bezeichnet. Rubrik von Benedikt. Zum Text:

2, 185a (bis 'placere Deo') ist gebildet³ mit Hilfe einer Vorquelle, nämlich Hebr. 11, 6 in.: 'Sine fide autem impossibile est placere Deo'.

2, 185b ('Et ideo' bis Schluss). Dieses Teilkapitel ist verwandt mit Stat. Bonif. c. 27 (ed. cit. p. 65)⁴, zunächst in der Wendung⁵ 'Nullus sit presbyter, qui (in ipsa) lingua, qu(a) nati sunt, baptizandos abrenuntiationes vel confessiones) aperte (interrogare) non (stud)eat, (ut) intelligant' u. s. w.⁶, dann auch im Inhalt der Vorschrift: sowohl unser Kapitel 2, 185 als Stat. Bonif. c. 27 cit. ordnet den Gebrauch der Volkssprache an. Damit ist aber die inhaltliche Verwandtschaft zu Ende; denn c. 27 cit. gebietet den Gebrauch der Volkssprache (d. h. in erster Linie der deutschen) für die Fragen des Priesters an die Täuflinge betreffend Teufelsentsagung und Glaubensbekenntnis; unser Kapitel dagegen gebietet dem Priester, öffentlich in der Kirche ('in ecclesia publice'⁷; 'ea quae omnibus' generaliter dicenda sunt') bei der Verkündung der Glaubens- und Sittenlehren sich der den Hörern geläufigen Sprache zu bedienen und, wenn er die Volkssprache nicht sprechen kann, sich die betreffenden Texte von einem Dolmetscher ('doctior') schriftlich übersetzen zu lassen, um dann diese

1) Vgl. oben S. 119 f. 2) Vgl. Studie IV (N. A. XXIX), 312. 319. 3) Vgl. oben S. 118 Ziff. 3a. 4) Dass von Benutzung der Stat. Bonif. durch Ben. hier nicht die Rede sein kann, ist bereits Studie IV (N. A. XXIX), 312, N. 9 gegen Knust betont worden. 5) Was eingeklammert ist, kehrt bei Ben. 2, 185 nicht wieder. 6) Auf 'intelligent' folgt noch im c. 27 cit.: 'quibus abrenuntiant vel quae confitentur. Et qui taliter agere dedignantur (scr. 'dedignatur'?), sed cedat in parochia'. Für die verderbten Worte 'sed cedat in' schlägt d'Achéry vor: 'secedat e'. 7) Es liegt nahe, an den Gegensatz: beim Taufakt, den Täuflingen gegenüber, zu denken.